

**Donnerstag, 24. November, 19.00 Uhr**  
**Heimatemuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41**

## KiM – Kino im Museum Kirdorf

Das Museumsteam in Kirdorf hat in die Museumskiste gegriffen und sich für drei Filme entschieden, die an diesem Abend in den Ausstellungsräumen des Heimatmuseums vorgeführt werden: „Kirdorf ist schön“ (19.00 und 20.30 Uhr), „Die Kirdorfer Feldgemarkung, früher und heute“ (19.15 und 20.00 Uhr) und „Blick aus dem Himmel – Kirdorf aus der Vogelperspektive“ (19.45 und 20.45 Uhr). Getränke und Popcorn werden angeboten und dürfen selbstverständlich mit ins „Kino“ genommen werden.

Eintritt frei.

ANZEIGE

P.T.F. Deutsch-Russische Kulturförderungs GmbH

**Musikalische Bühnenshow für die ganze Familie nach der bekannten Trickfilmserie MASCHA UND DER BÄR**

**24.11.2016**  
 18 Uhr  
**BAD HOMBURG Kurhaus**



**Mascha und der Bär**

---

RUSSISCHES KLASSISCHES STAATSBALLETT  
 unter der Leitung von Konstantin Iwanow  
*Russische Ballettkunst in Vollendung!*

**Schwanensee**

**29.12.2016 19 Uhr**  
**BAD HOMBURG Kurhaus**

Karten an allen bekannten VVS und unter:  
 069 / 93 99 51 0 • [www.friedmann-agentur.de](http://www.friedmann-agentur.de)



© googmistenet

Großfürstin Natalia Alexeievna (Wilhelmine Louise von Hessen-Darmstadt, 1776)



**Montag, 28. November, 19.00 Uhr**  
**Steigenberger Hotel,**  
**Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75**

## Eine hässliche Braut für Russland

Heiratspolitik im 18. Jahrhundert  
 Vortrag von Gerta Walsh, Lions Förderverein  
 Bad Homburg Kaiserin Friedrich

Verlobung im Kindesalter, arrangierte Ehe und Zwangsverheiratung – das alles war seit dem frühen Mittelalter gängige Praxis an europäischen Königs- und Fürstenhäusern. Die Heiratspolitik war eine tragende Säule politischer und wirtschaftlicher Beziehungen noch bis in die späte Neuzeit und diente im System der Erbmonarchien dem Erhalt und der Ausweitung von Macht und Vermögen der Dynastie. Berühmte Beispiele für diese Praxis in der hessischen Geschichte sind vier Prinzessinnen des Hauses Hessen-Darmstadt, die im 18. und 19. Jahrhundert mit russischen Zaren verheiratet wurden. Heimatforscherin Gerta Walsh spricht über die Schwestern Wilhelmine, Amalie und Luise von Hessen-Darmstadt, die 1772 in Begleitung ihrer Mutter eine strapaziöse Reise an den russischen Zarenhof unternahmen, wo Katharina die Große eine von ihnen als Ehefrau für ihren Sohn, den zukünftigen Zaren Paul I auswählte.

Eintritt frei, Spenden willkommen.